

Dokumentationsbogen

Handlungsfeld: Freizeit, Freizeitorte, Ferien  
Prozessbegleiter\*in: Daniela Karlowski

Datum: 16.04.2018

Ziel des heutigen Treffens	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulieren der Zieldefinitionen</li> <li>- Weitere Ideen Handlungsempfehlungen</li> <li>- Besprechen weiteres Vorgehen</li> </ul>
Eingeladene Referent*innen / Gäste	
Zentrale Ergebnisse des heutigen Treffens:	<p>Zieldefinitionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche werden in der Lebenswelt von Erwachsenen sichtbar und als Teil der Gesellschaft wahrgenommen</li> <li>- Die Nutzung von öffentlichen Plätzen durch Jugendliche wird akzeptiert und mögliche Konflikte minimiert bzw. bearbeitet</li> <li>- Jugendliche haben Treffpunkte / Plätze im öffentlichen Raum</li> <li>- Jugendliche mit geringen finanziellen Möglichkeiten können auch kommerzielle Angebote nutzen</li> <li>- Die Angebote der Jugendarbeit sind auf die Bedarfe/Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einrichtungen der Jugendarbeit und Institutionen, Vereine und sonstige Organisationen, die Angebote für Jugendliche anbieten, sind vernetzt, arbeiten ergänzend und kennen die Angebote für Jugendliche in Wiesbaden</li> <li>- Beteiligung von Jugendlichen ist fester Bestandteil bei der (Weiter-)Entwicklung von (Freizeit-)Angeboten für Jugendliche in Wiesbaden</li> </ul> <p>Wir sind uns einig, dass wir nicht jede Idee einer Handlungsempfehlung veröffentlichen wollen und machen ein Ranking. Außerdem sollen Handlungsempfehlungen, die die Jugendlichen direkt betreffen mit ihnen erst mal besprochen werden.</p> <p>Wir wollen uns außerdem bei den anderen Workshops erkundigen, ob diese ähnliche Handlungsempfehlungen entwickelt haben, um diese dann gegebenenfalls zu unterstützen.</p>
Offene Fragestellungen, die heute entstanden sind:	Wie und in welchem Zeitfenster besprechen wir die Ergebnisse mit den Jugendlichen?
Für Weiterarbeit benötigte Expertise:	
Wer macht was bis wann?	<p>Die Prozessbegleiterin erkundigt sich bei den anderen Workshops nach deren Handlungsempfehlungen und nimmt das Thema mit zum Treffen der Prozessbegleiter*innen.</p> <p>Die Prozessbegleiterin klärt bei diesem Treffen, ob die Besprechung der Handlungsempfehlungen der Workshops zentral angeboten bzw. organisiert wird. Die Prozessbegleiterin erfragt den Zeitplan für die Ergebnisse.</p>
Sonstiges:	<p>Beim nächsten Treffen werden wir die Handlungsempfehlungen noch weiter konkretisieren, da ein paar Empfehlungen noch nicht komplett ausgereift sind. Besprechen des Zeitplans für die Besprechung mit den Jugendlichen.</p>